

Schicksal oder Zickenalarm?!

Das Gleichnis der 10 Jungfrauen irritiert mich immer wieder aufs Neue. Ich ärgere mich über die Einordnung in *klug* und *töricht*. Diese Kategorisierung und die Einteilung in zwei Gruppen anhand einer einzigen prägnanten Eigenschaft (klug bzw. töricht) widerspricht meinem Anspruch, jeden Menschen individuell wahrzunehmen und sowieso nicht zu be- geschweige denn zu verurteilen. Ist denn ein Urteil so nötig?

Inhaltlich ist die Unterscheidung von klug und töricht fast gleichzusetzen mit den Ebenen Glück und Unglück. Es spiegelt die Gesellschaft vielleicht sogar in Bezug auf Ungerechtigkeiten oder Armut und Reichtum wider – hier sogar auch im übertragenden Sinne: arm bzw. reich an Intellekt. Ein weiteres gesellschaftliches Thema wird angestoßen, indem die *klugen* Jungfrauen den anderen nicht von ihrem Öl abgeben.

Bei der Suche nach einem passenden Bild bin ich auf die Darstellungen der 10 Jungfrauen im Magdeburger Dom gestoßen. Die Gesichtsausdrücke der Frauen sind auch innerhalb der zwei Gruppen so unterschiedlich, dass es sich genauer hinzuschauen lohnt. Es ist sehr deutlich, dass die *klugen* Jungfrauen eine positive und die *törichten* Jungfrauen eine negative Ausstrahlung haben. Dennoch sind sämtliche Emotionen zu erkennen: unter *klugen* Jungfrauen sehe ich Freude, Glückseligkeit und Zufriedenheit, aber auch Hochmut und Schadenfreude; die *törichten* Frauen zeigen aus meiner Sicht tiefe Traurigkeit, Verzweiflung, Niedergeschlagenheit, Resignation und Trotz. Vielleicht entdecken Sie ganz andere bzw. weitere Emotionen in den abgebildeten Gesichtern. Fakt ist, dass sie sehr unterschiedlich und nicht über einen Kamm zu scheren sind.

Es stimmt – die *klugen* Jungfrauen hatten sich gründlich vorbereitet und ihre Öllampen aufgefüllt, um die Ankunft ihres himmlischen Bräutigams jederzeit zu erwarten. Anders die *törichten* Frauen – sie hatten ihre Zeit vertan und die Lampen vergessen aufzufüllen. Als es soweit ist, finden sie den rechten Weg nicht, kommen zu spät und werden nicht eingelassen und erhalten auch keine zweite Chance. "ZU SPÄT?!"

Ich glaube, dass alle Emotionen ihre Berechtigung haben und wir in unserem Leben unwiderrufliche Fehler machen (können) und Jesus Christus uns genau dann begleitet.



<https://www.brunnenturmfigur.de/index.php?cat=Figur%20und%20Relief%2FMagdeburg%2FIm%20Dom&page=Kluge%20und%20T%C3%B6richte%20Jungfrauen> (09.11.2023 14:50)

Evangelium:

Mt 25, 1-13: Das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen

1 Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. 2 Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. 3 Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, 4 die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. 5 Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. 6 Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! 7 Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. 8 Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! 9 Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! 10 Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. 11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! 12 Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. 13 Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.